

*Anlage 2 zum Beschlussprotokoll VerwRefKIT.15/02*

**Vorlage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Stellungnahme für den  
Hauptausschuss zum Bericht des Senats Inn – ZS C3 vom 28.03.2006 betr.  
IT-Strategie – rote Nr. des Hauptausschusses 3779 C (TOP 5.)**

1. Das Land Berlin sorgt für die Modifikation aller Datenschnittstellen sämtlicher datentechnischer Programme zu offenen Standards mit einheitlichen Dateiformaten (bspw. xml). Zukünftig sollen nur noch Programme mit offenen Datenschnittstellen zum Einsatz kommen. Wo dies mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden wäre, sind diese detailliert nachzuweisen.
2. Das Land Berlin aktualisiert sein gesamtes datenbasiertes Berichtswesen so, dass dies unabhängig der eingesetzten DV-Programme offen und flexibel browserbasiert eingesetzt werden kann.
3. Alle Server sollen bei der Einführung von neuen Verfahren bzw. bei der Modifikation bestehender Verfahren nur noch Open-Source basiert betrieben werden. Alternativ müssen Anbieter (z. B. Adobe, Microsoft etc.) gegenüber dem Systembetreiber in der Verwaltung die entsprechenden Programmcodes (der Schnittstellen) offen legen.
4. Ist dieser Prozess der Umstellung auf Open-Source fortgeschritten bzw. die Öffnung der Schnittstellen und des Berichtswesens abgeschlossen, wird geprüft, ob die Berliner Verwaltung auch im Anwenderbereich (Desktops/Workstations) auf Open-Source umgestellt werden kann.

Bis zum 1. Mai 2007 legt der Senat einen Bericht über die Einschätzung zur Umsetzbarkeit des Vier-Punkte-Plans mit einer Zeitschiene vor.

**Begründung:**

Bisher stehen sich die Positionen der Parlamentsmehrheit für eine Komplettumstellung auf Open-Source und des Senats für ein Mischsystem unversöhnlich gegenüber. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bietet einen pragmatischen Kompromissvorschlag an, der konkrete Lösungsmöglichkeiten im Umgang mit quasi-Monopolisten und frei verfügbarer Software enthält.

Berlin, den 20. 6. 2006  
Thomas Birk